

GESUNDE BAUPLANUNG



ENERGIEEFFIZIENTES BAUEN

Energieeffizientes Bauen

Immer noch geht ein Grossteil des Energiebedarfs in den westlichen Ländern auf die Hausheizung und Warmwassererwärmung zurück. Daher ist die Forderung nach Energieeinsparung im Bauwesen ein zentrales Thema im ökologischen Bauen geworden.



FaGeWo⁺

ENERGIEEFFIZIENTES BAUEN

Über die Lebenserwartung eines Gebäudes, den notwendigen Zur Reduktion des weltweiten CO₂-Ausstosses haben sich diese Länder zu ehrgeizigen Energieeinsparzielen verpflichtet, um ihren Beitrag zur Verhinderung einer Klimakatastrophe zu leisten. Somit ist das energieeffiziente Bauen heute ein fester Bestandteil der Bauplanung geworden, auch wenn dies zunächst nur bei Neubauten konsequent angewendet werden kann. Mit der deutlich verbesserten Dämmung muss aber auch eine verbesserte Dichtigkeit der Gebäudehülle realisiert werden, um Kondensatschäden in Konstruktionen zu verhindern. Auf das Raumklima hat diese höhere Dichtigkeit und bessere Dämmung nicht nur positive Auswirkungen, da mögliche Schadstoffe, Neubaufeuchte, aber auch nutzungsbedingte Schadstoffe (ausgeatmetes CO₂, Stoffwechselprodukte, Rauch, Dünste, Schimmelpilze, etc.) sich in der Raumluft anreichern können. Die Schaffung eines möglichst emissions- und schadstoffarmen Raumklimas hat in hochgedämmten Häusern daher eine besondere Wichtigkeit. Die Wahl und Ausführung eines menschengerechten Lüftungskonzeptes ist daher von grosser Bedeutung.

Allerdings sollte sich die Energieeinsparung am Bau nicht allein auf die benötigte Endenergie im Gebrauch beschränken, sondern auch den Energieverbrauch während der Herstellung und bei der Entsorgung mitberücksichtigen. Dieser sogenannte „Grauenergie“-Bedarf umfasst den Energieaufwand der Rohstoffgewinnung, Produktions- und Verarbeitungsprozesse sowie die teilweise enormen Transportenergien. All diese Kennzahlen können im Vorfeld bilanzierend bewertet werden, um eine ehrliche und umfassende Energiebilanz von Gebäuden zu erhalten.

Ergänzend ist vor allem die Einsparung von Raumbedarf im Sinne einer „Genügsamkeits-Strategie“ (Suffizienz) eine Notwendigkeit unserer Zeit. Bislang hat die Verbesserung der energetischen Gebäudehülle eher dazu geführt, dass grössere Gebäude und Wohnungen realisiert werden. Zudem braucht es mehr Ersatz fossiler oder atomarer Rohstoffe in der Energieerzeugung, indem ein möglichst hoher Anteil an erneuerbaren Energien (Solarthermie, Photovoltaik, Wind- und Wasserkraft, Biomasse) eingesetzt werden.